

Presseanfrage Rheinneckarblog

Redakteur: Hardy Prothmann

Thema: Causa Kinderleichen

Antwortfrist: 23. Januar 2026, 12:00 Uhr

1. **Halten Sie die Behauptung weiterhin aufrecht**, dass nach der Ahrflut zwei tote Kinder auf dem Rücksitz eines geborgenen Fahrzeugs gefunden wurden – **ja oder nein?**
2. Falls ja: **Woher stammt diese Information konkret?**
(Name/Funktion der Quelle, Zeitpunkt, Kommunikationsweg: persönlich, Telefon, Nachricht, Social Media)
3. **Welche belastbaren Belege** lagen Ihnen vor, als Sie die Geschichte als Tatsache veröffentlicht haben?
(z. B. Fotos, Einsatzprotokoll, Aktenzeichen, schriftliche Bestätigung, dokumentierte Zeugenaussage)
4. Haben Sie vor Veröffentlichung **bei Polizei/Staatsanwaltschaft/Pressestelle** nachgefragt oder eine Bestätigung eingeholt?
Wenn ja: **bei wem** und **mit welchem Ergebnis?**
5. Ihnen war bekannt, dass die Polizei 2021 öffentlich erklärt hat, ein solcher Vorgang sei nicht bekannt bzw. nicht aufgefunden worden.
Wie sind Sie damit umgegangen?
(Ignoriert, geprüft, verworfen, anders eingeordnet?)
6. Stefan Linder (Leiter der Vermisstenstelle) beschreibt in einem Buch eine Begegnung mit Ihnen und Frau Fischer. Er hat Sie beide damals eingehend darüber informiert, dass es diese Kinderleichen nie gegeben hat.
Wie erklären Sie den Widerspruch zwischen Ihrer Darstellung und seiner Aussage?
7. **Wann** haben Sie erstmals erfahren, dass die Geschichte möglicherweise nicht zutrifft?
(Datum/Zeitraum genügt)
8. Gab es in Ihrem Umfeld (z. B. Redaktion, Verlag, Dritte) **Hinweise**, dass die Darstellung falsch sein könnte?
Wenn ja: **welche?**
9. Warum haben Sie die Darstellung **als Tatsache formuliert** („gefunden hat“) und nicht als Gerücht/unklare Erzählung („soll“, „angeblich“)?
10. Sehen Sie im Nachhinein eine mindestens eine moralische Pflicht, eine solche Behauptung **besonders vorsichtig** zu formulieren – gerade wegen der Opferwürde?
11. Werden Sie **die Veröffentlichungen** entsprechend korrigieren oder eindeutig kennzeichnen, falls sich die Darstellung nicht belegen lässt?
Wenn ja: **wie konkret** (Erratum, Hinweis, Streichung, Neufassung)?
12. Werden Sie eine **öffentliche Klarstellung** veröffentlichen, um die Debatte zu befrieden – und wenn nein: warum nicht?
13. In Ihren Texten wird Kritik an der Kinderleichen-Passage teils als „pietätlos“ oder als „Kampagne“ gerahmt.
Wie trennen Sie zwischen legitimer Faktenkritik und tatsächlicher Diffamierung?
14. Halten Sie es im Rückblick für möglich, dass hier **Emotion und Glaube** stärker waren als ein belastbarer Faktencheck?

15. Wenn sich herausstellt, dass die Geschichte objektiv nicht belegt ist:

Bedauern Sie, dass sie veröffentlicht wurde – ja oder nein?

16. **Wir geben Ihnen Gelegenheit zur Stellungnahme, die wir unverändert mitteilen werden, sofern Sie vor der gesetzten Frist eingeht.**